

## Syllabus

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>Titel des Moduls:</b>	<b>Pädagogik und Didaktik der Musik und Kunst 1 - Grundlagen</b>
<b>Nummer des Moduls im Studienplan:</b>	10
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Johann van der Sandt
<b>Studiengang:</b>	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) – Abteilung in deutscher und ladinischer Sprache
<b>Studienjahr:</b>	2
<b>Semester:</b>	1
<b>Prüfungskodex:</b>	12409
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	L-ART/07; ICAR/17
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	keine
<b>Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden:</b>	66
<b>Gesamtanzahl der Laboratoriumsstunden:</b>	50
<b>Gesamtanzahl der Sprechstunden:</b>	30
<b>Kreditpunkte für das Modul:</b>	10
<b>Bildungsziele des Moduls:</b>	<p><b>Kernbereich:</b> Musik- und Kunstpädagogik.  <b>Bezugsbereiche:</b> Kunstgeschichte, Musikgeschichte, Kunstwissenschaft, Musikwissenschaft, Anthropologie, Medien.  <b>Einflussbereiche:</b> Naturwissenschaften, Literaturwissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Gesellschaftswissenschaften.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die methodisch-theoretischen Grundlagen der Kunstpädagogik und der Musikpädagogik;</li> <li>• können sich verbal und nonverbal im Bezug auf ästhetische Gehalte auszudrücken;</li> <li>• können Aussagen, Ideen, Wünsche und Vorstellungen mit gestalterischen und musikalischen Mitteln realisieren;</li> <li>• lernen, Ideen zu ästhetischen Projekten zu entwickeln und diese sachgerecht zu planen;</li> <li>• lernen, ästhetisch orientierte Bildungsaktivitäten zu planen, auszuführen und zu reflektieren.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung)</b>	<b>Musikpädagogik und -didaktik: methodisch-theoretische Grundlagen</b>
<b>Dozent/in der Lehrveranstaltung:</b>	Prof. Johann van der Sandt
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	L-ART/07
<b>Anzahl der Stunden:</b>	36
<b>Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:</b>	3
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Anwesenheitsregelung:</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Sprechstunde:</b>	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung:</b>	<p>Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in das Musiklernen im Elementarbereich und hat folgende Ziele und Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis und Fähigkeit zur Umsetzung der Rahmenrichtlinien für den Kindergarten und die Grundschule der Provinz Bozen im Bereich Musik (Altersgruppe 2-7);</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis und Fähigkeit der praktischen Umsetzung der allgemeinen sowie didaktisch-methodischen Grundlagen der Musik und der methodologischen Grundlagen der Musik, auch in einer interdisziplinären Perspektive (Altersgruppe 2-7);</li> <li>• Kenntnis der musiktheoretischen Grundlagen;</li> <li>• Exemplarisches Kennenlernen von Musik verschiedener Epochen und Stilrichtungen (Klassik, Populäre und Traditionelle Musik) in ihrem kulturellen und sozialen Kontext;</li> <li>• Die Entwicklung einer Vision für den eigenen Musikunterricht.</li> </ul>
<b>Auflistung der Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikalisches Grundwissen im Kontext der Musikpraxis: Puls, Tondauer, Tonhöhe, Klangfarbe, Harmonie, Dynamik, Form</li> <li>• Musikalische Entwicklung und musikalisches Lernen in der frühen Kindheit;</li> <li>• Ziel, Struktur und Inhalt von didaktischen Einheiten (Altersgruppe 2-7);</li> <li>• Singen mit Kindern, Methoden und Herangehensweisen, um Kinder an das Singen heranzuführen, Singspiele;</li> <li>• Bewegung in Verbindung mit musikalischer Praxis;</li> <li>• Förderung der Kreativität;</li> <li>• Instrumentalspiel (insbesondere Liedbegleitung);</li> <li>• Einsatz von Orff-Instrumentarium;</li> <li>• Hör- und Wahrnehmungsschulung sowie Methoden des Musikhörens und des Musizierens mit Kindern der Altersgruppe 2-7;</li> <li>• Exemplarisches Kennenlernen von Musik verschiedener Epochen und Stilrichtungen (Klassik, Populäre und Traditionelle Musik) in ihrem kulturellen und sozialen Kontext.</li> </ul>
<b>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</b>	Vortrag, Diskussion von Fallbeispielen, kooperative Lernformen
<b>Lehrveranstaltung 2 (Laboratorium)</b>	<b>Musikpädagogik und -didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.)</b>
<b>Dozent/in der Lehrveranstaltung:</b>	Prof. Dr. Gerhard Sammer (1. - 2. Gruppe) Prof. Dr. Julia Christina Lutz (3. - 4. Gruppe) Dr. Monica Pasqualoni (5. - 6. Gruppe)
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	L-ART/07
<b>Anzahl der Stunden:</b>	30
<b>Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:</b>	2
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Anwesenheitsregelung:</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Sprechstunde:</b>	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung:</b>	<p>Im Laboratorium werden die Themen der Vorlesung vertieft und praktisch erprobt. Verbunden mit praktischen Übungen und aktiver Mitarbeit der Studierenden hat die Lehrveranstaltung folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Umsetzung von didaktischen Einheiten mit diversen musikalischen Aktivitäten unter Beachtung der Rahmenrichtlinien des Landes im musikalischen Bereich für die Altersgruppe 2-7;</li> <li>• Anwendung und Umsetzung musiktheoretischer Kenntnisse und Aufgabenstellungen der Hör- und Wahrnehmungsschulung;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Weiter-)Entwicklung von Kompetenzen im Singen sowie Umsetzung von Aufgabenstellungen zur Liederarbeit, Liedbegleitung und Liedvermittlung;</li> <li>• Kreativer Einsatz von Körperinstrumenten sowie Erwerb grundlegender Kenntnisse im Singen und instrumentalen Musizieren;</li> <li>• Kennenlernen und Durchführung von für die Altersgruppe 2-7 geeigneten Stimm- und Klangspielen und Beherrschen grundlegender Spieltechniken auf verschiedenen Orff-Instrumenten (Rhythmusinstrumente und Stabspiele);</li> <li>• Anwendung vielfältiger Methoden bei der Durchführung musikpraktischer Aktivitäten.</li> </ul>
<b>Auflistung der Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokale Formen: Reime, Verse, Sprechkanons und Sprechchöre, Kinderlieder, einfache Liedbegleitungen;</li> <li>• Pflege und Entwicklung der Stimme: Sprech- und Stimmbildung, Kinderstimmgebung;</li> <li>• Entwicklung der persönlichen Singstimme, Intonation, Stimmführung, Ausdruck;</li> <li>• Musiktheorie: Notationsformen, Kindernotationen, Rhythmus- und Solmisationssilben, einfache Formprinzipien;</li> <li>• Gehörbildung: Wahrnehmungs- und Hörschulung; rhythmische Patterns und Intervalle;</li> <li>• Einführung in das kreative instrumentale Musizieren und Improvisieren; Körperinstrumente;</li> <li>• Vokale und instrumentale Klangspiele; grundlegende Spieltechniken auf Orff-Instrumenten (Stabspiele und Rhythmusinstrumente); Kennenlernen von weiteren Melodie- und Akkordinstrumenten;</li> <li>• Grundlagen der Anleitung von Sing- und Musiziergruppen;</li> <li>• Musik und Bewegung: Grundlegende Aspekte und ausgewählte Beispiele zur Verbindung von Musik und Bewegung;</li> <li>• Planung von didaktischen Einheiten und Umsetzung von Teilen mit der Laboratoriumsgruppe unter Beachtung der Rahmenrichtlinien des Landes im musikalischen Bereich für die Altersgruppe 2-7.</li> </ul>
<b>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</b>	Im Mittelpunkt des Laboratoriums stehen musikpraktische Aktivitäten; in Verbindung damit werden kreative und kooperative Lernformen ebenso wie performative Elemente genutzt.
<b>Lehrveranstaltung 3 (Vorlesung)</b>	<b>Kunstpädagogik und -didaktik: methodisch-theoretische Grundlagen</b>
<b>Dozent/in der Lehrveranstaltung:</b>	Irina Tavella
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	ICAR/17
<b>Anzahl der Stunden:</b>	30
<b>Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:</b>	3
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Anwesenheitsregelung:</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Sprechstunde:</b>	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung:</b>	Die Vorlesung richtet sich auf theoretische und praktische Aspekte der Kunstpädagogik und -didaktik, insbesondere ihre methodisch-

	<p>theoretischen Grundlagen. Dabei geht es auch um Kunst und Kunstpädagogik als ein zentrales Element umfassender ästhetischer Bildung und Erziehung und ihrer wissenschaftlichen Grundlagen. Es werden elementare Parameter der kreativen Kräfte, die bei gestaltenden Bildungsaktivitäten relevant sind, vorgestellt. Diese sind so theoretisch und praktisch zu erproben, dass ein Transfer zu und von fachdidaktischen Erfahrungen der Studierenden möglich ist.</p>
<b>Auflistung der Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung des Zeichnens und Malens und der Darstellung von Objekten, Situationen und Prozessen in der Kindheit; freies und angeleitetes, anschauliches und vorstellungsorientiertes Gestalten und seine Vermittlung;</li> <li>• Physiologie und Psychologie der ästhetischen Wahrnehmung als Prinzip der ästhetischen Bildung;</li> <li>• Kunst als Medium des Spiels, der Darstellung, der kreativen Gestaltung;</li> <li>• Kunst und Bild als eine universelle Sprache, insbesondere in der frühen und mittleren Kindheit;</li> <li>• Grundzüge der ästhetischen Forschung;</li> <li>• Kunst und ihre Didaktik im soziokulturellen Kontext.</li> </ul>
<b>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</b>	Vortrag, Demonstration, Veranschaulichung. Diskussion von Fallbeispielen, kooperative Lernformen: Partner- und Gruppenarbeit
<b>Lehrveranstaltung 4 (Laboratorium)</b>	<b>Kunstpädagogik und -didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0-)2-7 (Lab.)</b>
<b>Dozent/in der Lehrveranstaltung:</b>	Dr. Barbara Natter (1., 2. und 5. Gruppe) Dr. phil. Hannelore Battisiti (3., 4. und 6. Gruppe)
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	ICAR/17
<b>Anzahl der Stunden:</b>	20
<b>Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:</b>	2
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Anwesenheitsregelung:</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Sprechstunde:</b>	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung:</b>	Im Laboratorium geht es darum, die Themen der Vorlesung zu vertiefen und praktisch zu erproben. Theoretische und praktische Aspekte der Kunstpädagogik und -didaktik werden insbesondere im Blick auf die frühkindliche Bildung bis hin zum Übergang in die Grundschule und in der Vorausschau auf die späte Kindheit vermittelt. Dabei geht es auch um Kunst und Kunstpädagogik als ein zentrales Element umfassender ästhetischer Bildung und Erziehung.
<b>Auflistung der Themen:</b>	<p>Das Laboratorium greift Themen der Vorlesung auf und vertieft sie in theoretischer, methodischer, didaktischer und praxisorientierter Hinsicht, insbesondere in Bezug auf die Altersspanne bis ca. zum siebten Lebensjahr und auf den Kindergarten, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Bild der Welt in der Bilderwelt des Kindes: ästhetische Wahrnehmung und bildnerisches Gestalten in der frühen Kindheit;</li> <li>• Grundzüge und Didaktik der Kinderzeichnung und -malerei</li> <li>• Kunst als Medium der Organisation ästhetischer Prozesse; performatives und dramaturgisches Gestalten im Kindergarten;</li> <li>• Wahrnehmen, Lesen und Verstehen von bildhaften Darstellungen;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• material- und werktechnische Erfahrungen in Hinblick auf frühe ästhetische Bildung und Erziehung.</li> </ul>
<b>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</b>	<p>Das Laboratorium bietet Raum für Projektaktivitäten, hat Workshop-Charakter und nutzt kreative und kooperative Lernformen ebenso wie performative Elemente z.B. darstellendes Spiel, Filmgestaltung, Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen.</p>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über grundlegende fachliche Kenntnisse, kennen elementare und altersangemessene Fachbegriffe und verwenden diese korrekt;</li> <li>• kennen die musik- und kunstpädagogischen didaktischen Grundkonzepte für die musikalische und kunstpädagogische Bildungsarbeit im Primarbereich, insbesondere in der frühkindlichen Bildung und im Kindergarten.</li> </ul> <p><b>Anwenden von Wissen und Verstehen</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, eigene musikalische und gestalterische Erfahrungen zu systematisieren, zu reflektieren und in die Planung, Durchführung und Reflexion didaktischer Einheiten insbesondere für den Kindergarten einzubringen;</li> <li>• können den reflektierten und situationsangepassten Transfer des erworbenen Wissens auf praktische Kontexte erbringen.</li> </ul> <p><b>Urteilen</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die eigenen gestalterischen und musikalischen Arbeiten und diejenigen von Kindern sachgerecht;</li> <li>• können die Qualität und Einsetzbarkeit didaktischer Veröffentlichungen für die musikpädagogische und kunstpädagogische Praxis einschätzen;</li> <li>• zeigen Fähigkeit zu bereichsübergreifendem Denken im Kontext musikalischer und ästhetischer Bildung, die in einem selbständigen Urteil zum Ausdruck kommt.</li> </ul> <p><b>Kommunikation</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein grundlegendes Repertoire an fachspezifischen Termini zur präzisen und sachgerechten Kommunikation;</li> <li>• sind in der Lage, sich in fachliche Gespräche einzubringen.</li> </ul> <p><b>Lernstrategien</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vermitteln Orientierungen an die Kinder vermitteln, welche diese dazu befähigen, sich selbst eine Gestaltungsaufgabe zu stellen;</li> <li>• entwickeln eigene Lernstrategien durch den Wechsel von Symbolsystemen, Formaten, Techniken und Genres sowie einen kritischen Blick auf ästhetische Konventionen.</li> </ul>

<p><b>Art der Prüfung:</b></p>	<p><b>Abschließende schriftlich-mündliche Modulprüfung</b> mit folgenden Teilprüfungen:</p> <p><b>Teilprüfung Musik:</b> Inhalte aus der Vorlesung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Vortrag einer selbst erfundenen acht-taktigen rhythmischen Übung (4/4-Takt) zu einem geeigneten Begleitstück. Dabei ist der Einsatz von Bewegung und/oder Körperinstrumenten ist (als didaktisches Hilfsmittel) zu demonstrieren.</li> <li>Vortrag einer einfachen, selbst erfundenen achttaktigen (4/4) Melodie mit altersgerechtem Text.</li> <li>Entwurf eines musikalischen Hörleitfadens auf der Grundlage eines geeigneten Musikstücks.</li> <li>Im Prüfungsgespräch werden Fragen zu den Inhalten der Vorlesungen und zur Pflichtliteratur erörtert. Dabei ist insbesondere ein über das Faktenwissen hinausgehendes Verständnis wesentlich.</li> </ol> <p>Inhalte aus dem Labor</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>das finale Konzept der Didaktischen Einheit in schriftlicher Form.</li> <li>Aufführung des im Laboratorium geplanten und durchgeführten Liedes aus der didaktischen Einheit für Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren (mit oder ohne Begleitung).</li> <li>Besprechung der didaktischen Umsetzung eines von den Studierenden eingeübten Liedes mit der Gruppe</li> <li>Auswendiger Vortrag eines der 10 prüfungsrelevanten Lieder (mit oder ohne Begleitung, Eigenbegleitung und je nach Bedarf des Liedes).</li> </ol> <p><b>Teilprüfung Kunst:</b> Mündliche Prüfung auf Basis einer von den Studierenden zu erstellenden Facharbeit: Die Planung einer Didaktischen Einheit der Fachrichtung Kunst für die Altersgruppe 2-7, mit der praktischen Umsetzung mit einer Kindergruppe oder als Eigenerfahrung.</p>
<p><b>Prüfungssprache/n:</b></p> <p><b>Kriterien für die Bewertung und Notenvergabe:</b></p>	<p><b>Deutsch</b></p> <p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung für das Gesamtmodul.</p> <p>Bezug der Bewertung sind die behandelten Themen, erwarteten Lernergebnisse und die spezifischen Bildungsziele.</p> <p>Kriterien für die Bewertung sind: Zutreffende Antworten, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur Fachliteratur, Fähigkeit zur kritischen Analyse und Reflexion, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil sowie Qualität der fachspezifischen Präsentation und der musikalischen bzw. künstlerischen Ausführung und Vermittlung.</p>



	<p>Für eine positive Bewertung des Gesamtmoduls müssen gemäß Prüfungsordnung alle Teillehrveranstaltungen jeweils für sich positiv bewertet werden.</p> <p>Im Fall einer negativen Beurteilung des Gesamtmoduls werden allenfalls positiv bewertete Modulteile beim nächsten Antritt zur Modulprüfung angerechnet. Bitte beachten Sie aber, dass eine negative Beurteilung auch in diesem Fall in die Zählung der Prüfungsversuche einfließt. Laut Prüfungsordnung führt das dreimalige Antreten ohne zu bestehen zu einer Sperrung für drei Prüfungstermine. (sehen Sie dazu auch den Artikel 6, Absatz 4 der gültigen Prüfungsordnung).</p>
<p><b>Pflichtliteratur:</b></p>	<p><b>Musik:</b>  Küntzel, Bettina (2010): Kinder &amp; Musik-Was Erwachsene wissen sollten, Seelze: Klett Kallmayer  Sallat, S. (2018): Frühe musikalische Entwicklung: Pränatal bis Kindergarten. In:Lehmann, A./Kopiez, R. (Hg.): <i>Handbuch Musikpsychologie</i> (S.121-145). Hogrefe Verlag, Bern</p> <p><b>Kunst:</b>  Kirchner, Constanze(2013): Kinder und Kunst-Was Erwachsene wissen sollten, Seelze: Klett Kallmayer  Zimmer, Renate (2019): <i>Handbuch Sinneswahrnehmung</i>; Freiburg: Herder.</p>
<p><b>Weitere bibliographische Angaben:</b></p>	<p><b>Musik:</b>  Dartsch, M. (2010): Mensch, Musik und Bildung. Grundlagen einer Didaktik der Musikalischen Früherziehung. Wiesbaden: Breitkopf &amp; Härtel.  Ehrenforth, K.H. (2010): Geschichte der musikalischen Bildung; 2. Aufl, Mainz: Schott.  Ernst, M. (2008): Praxis Singen mit Kindern. Lieder vermitteln, begleiten, dirigieren. Innsbruck: Helbling.  Fischer, Renate (2010): Singen, Bewegen, Sprechen. Musik machen in Kita und Krippe. Mainz: Schott.  Gruhn, W. (2003): Lernziel Musik. Olms.  Mohr, Andreas (2008): Lieder, Spiele, Kanons. Stimm- und Sprachbildung in Kindergarten und Grundschule. Mainz: Schott.  Zur freien Wahl Lehrmaterial zur Musiktheorie, auch Online-Portale.</p> <p><b>Kunst:</b>  Becker, Stefan (2003)-Plastisches Gestalten von Kindern und Jugendlichen; Donauwöth: Auer Verlag  Bachmann Helen (2002); 7.Aufl. -Malen als Lebensspur; Stuttgart: Klett Cotta.  Stern, Arno (2012) Malspiel und die natürliche Spur; Libary of healing arts.  Peez, Georg (2012): Einführung in die Kunstpädagogik; 4. Aufl. Kohlhammer: Stuttgart.</p>